



- Verbindet das Remote Process Interface mit Leitsystem/SPS/PC über PROFIBUS
- Koppelt den internen CAN-Bus an den externen PROFIBUS
- Gerätemontage in Zone 2
- Masterfunktion für den internen CAN-Bus
- Externer Bus: PROFIBUS DP
- Externe Baudrate bis 1,5 MBd
- Separater RS 232-Anschluss an der Frontseite zur Konfiguration des Systems, auch auf Klemmen geführt zum Aufbau eines untergelagerten Überwachungssystems
- 24 V DC Versorgungsspannung
- Externer Bus redundant mit zweitem Gateway
- EMV gemäß NAMUR NE 21

Funktion

Der KSD2-GW-PRO übersetzt das Protokoll des internen CAN-Busses in das PROFIBUS DP-Protokoll des externen Bus-Systems und umgekehrt.

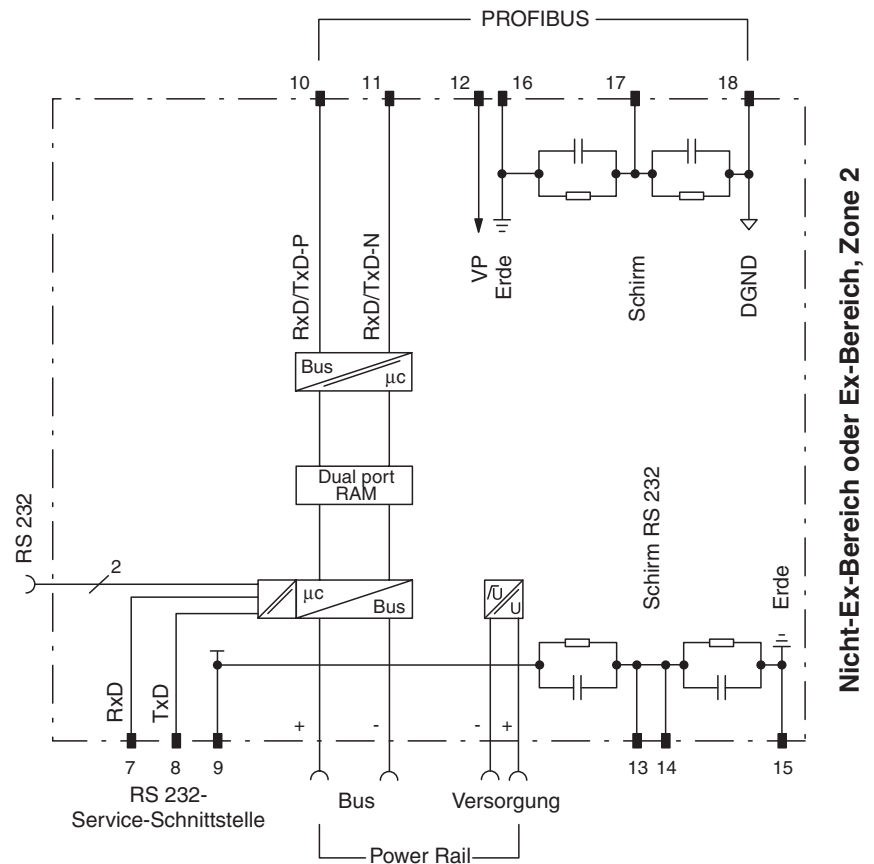
Es können bis zu 125 Geräte an ein Gateway über Power Rail angeschlossen werden.

Mittels PC und der Bedienoberfläche **PACTware™** erhält der Anwender unabhängig vom Leitsystem Zugriff auf die Konfigurationsdaten und Parameter aller angeschlossenen Gateways und der an diese Gateways gekoppelten RPI-Geräte.

Anwendung

- Verbindung des RPIs mit Leitsystem/SPS/PC über PROFIBUS.
- Konfigurationsschnittstelle für die RPI-Geräte.

Anschluss



Nicht-Ex-Bereich oder Ex-Bereich, Zone 2

Aufbau

Frontansicht

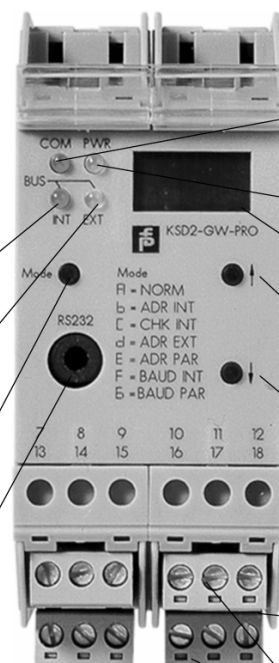
Gehäusety B2 (siehe Systembeschreibung)

LED rot: Interne Kommunikation

LED gelb/rot: Externer Bus

Taster „Mode“

RS 232 3,5 mm Klinkenbuchse



LED rot: Kommunikation

LED grün: Power

LC-Anzeige

Taster „Up“

Taster „Down“

Drehswitcher Abschlusswiderstand für PROFIBUS

abziehbare Klemmen grün

Veröffentlichungsdatum 2010-03-16 13:07 Ausgabedatum 2010-03-16 047353_GER.xml

| | |
|---|--|
| Versorgung | |
| Anschluss | Power Rail |
| Bemessungsspannung | 20 ... 30 V DC |
| Welligkeit | < 10 % |
| Leistungsaufnahme | 2,8 W |
| Interner Bus | |
| Anschluss | Power Rail |
| Schnittstelle | CAN-Protokoll über Power Rail-Bus bis zu 125 Teilnehmer |
| Zykluszeit | 1 Gerät 25 ms 125 Geräte mit Binäreingang 60 ms 125 Geräte mit Binärausgang 90 ms 125 Geräte mit Analogeingang 75 ms 125 Geräte mit Analogausgang 110 ms |
| Externer Bus | |
| Anschluss | Klemmen 10, 11, 12; 16, 17, 18 |
| Schnittstelle | PROFIBUS gemäß EN 50170/2 |
| Service-Schnittstelle | |
| Anschluss | Klemmen 7, 8, 9 und Klinkenbuchse |
| Schnittstelle | RS 232 |
| Redundanz | |
| Option | durch Einsatz eines zweiten Gateways |
| Galvanische Trennung | |
| Interner/Externer Bus | Basisisolierung nach EN 50178:1997, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC |
| Interner Bus/Versorgung | nicht vorhanden |
| Externer Bus/Versorgung | Basisisolierung nach EN 50178:1997, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC |
| Service-Schnittstelle/Interner Bus | Basisisolierung nach EN 50178:1997, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC |
| Service-Schnittstelle/Externer Bus | Basisisolierung nach EN 50178:1997, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC |
| Service-Schnittstelle/Versorgung | Basisisolierung nach EN 50178:1997, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC |
| Richtlinienkonformität | |
| Elektromagnetische Verträglichkeit | |
| Richtlinie 2004/108/EG | EN 61326-1:2006 |
| Explosionsschutz | |
| Richtlinie 94/9/EG | EN 60079-15:2005 |
| Normenkonformität | |
| Galvanische Trennung | EN 50178:1997 |
| Elektromagnetische Verträglichkeit | NE 21:2006 |
| Schutzart | IEC 60529 |
| Umgebungsbedingungen | |
| Umgebungstemperatur | -20 ... 60 °C (-4 ... 140 °F) |
| Schadgas | nach ISA-S71.04-1985, Schweregrad G3 |
| Mechanische Daten | |
| Schutzart | IP20 |
| Anschluss | Klemmanschluss ≤ 2,5 mm ² |
| Masse | ca. 300 g |
| Abmessungen | 40 x 100 x 115 mm |
| Befestigung | Hutschiennenmontage |
| Daten für den Einsatz in Verbindung mit Ex-Bereichen | |
| Konformitätsaussage | TÜV 00 ATEX 1617 X , Konformitätsaussage berücksichtigen |
| Gruppe, Kategorie, Zündschutzart, Temperaturklasse | ⊕ II 3G Ex nA IIC T4 |

Ergänzende Informationen

Beachten Sie die EG-Baumusterprüfbescheinigungen, Konformitätsaussagen, Konformitätserklärungen und Betriebsanleitungen. Diese Informationen finden Sie unter www.pepperl-fuchs.com.

Hinweise

Bedienung

Die Konfigurierung, Parametrierung, Adressvergabe, Inbetriebnahme und Fehlersuche erfolgt mittels PC und FDT-konformer Bedienoberfläche **FACTware™** über RS 232-Schnittstelle (siehe RPI-Systemhandbuch). Eine eingeschränkte Bedienung ohne PC ist mit den Bedienelementen des Gateways und der Geräte möglich.

Bedienelemente

Buchse zum Anschluss eines PCs über Adapter K-ADP2 zur Konfigurierung und Parametrierung des Systems. Alternativ kann der PC auch an die steckbaren Schraubklemmen 7, 8, 9 angeschlossen werden, wenn z. B. eine PC-basierte separate Überwachungsebene installiert werden soll. Die frontseitige Klinkebuchse und die Schraubklemmen 7, 8, 9 dürfen nicht gleichzeitig benutzt werden.